

Jeder erwachsene Mensch, Mann wie Frau, sollte es lesen!

Ein süddeutscher Kollege schreibt uns unterm 13. und 17. Juli d. J.:

„Mit dem „Tagebuch einer Verlorenen“ hätte ich eine besondere Manipulation vor, von der ich mir einen starken Erfolg verspreche, **wie ihn das Buch, das ich eben selbst lese, nur verdient** . . . (folgt Bestellung auf vorläufig 108/96 broschiert und 18/16 gebunden).

☞ Tagebuch einer Verlorenen ☞

Mit Befremden habe ich aus Ihrem Schreiben erfahren, daß der Veröffentlichung des „Tagebuches“ von anderer Seite niedere Motive untergeschoben werden, als gesund denkender Mensch verstehe ich das einfach nicht. Ich habe das Buch zu Ende gelesen und muß sagen, es hat mich stellenweise tief ergriffen, meisterhaft geradezu ist der Wiederbesuch der Heimat geschildert, und wie ergreifend klingt das Buch aus! Wer freilich des Buch nicht als Ganzes nimmt, als eine Lebenstragödie, die erhebend wirkt, wie Kurt Aram so treffend sagt, ja dem ist nicht zu helfen, denn er findet überall einen Stein des Anstoßes. Keineswegs will ich dabei den massenhaft auftauchenden lit. Machwerken das Wort reden, denen man es schon auf den Prospekt hin ansieht, daß es nur eine Spekulation auf niedere Instinkte ist, meist noch unter dem Deckmantel der Wissenschaft. Nein, gegen diese Art. Literatur mache ich auch Front, wenigstens in meinem Geschäft. . . . Für ein bedeutendes Buch mit Erfolg tätig sein zu können, bereitet mir persönlich Genugtuung, wem das Buch aber nur Ware ist, dem kann's allerdings gleichgültig sein, was er vertreibt. . . . Im „Tagebuch“ wird der lüsterne Leser vergeblich derartiges suchen.

Grunewald, Juli 1905.

F. Fontane & Co.

Bezugsbedingungen: Preis brosch. 3 M, geb. 4 M ord. — Rabatt 40% bar u. 9/8. (Einbde. à 80 S no.)

Z Die Eroberung der Mandschurei durch die Transbaikal-Kasaken im Jahre 1900.

Von Graf Orloff,

Generalmajor im russischen Grossen Generalstabe.

Deutsch von Leutnant Ullrich.

Eine kurze Darstellung der Expedition des Chailar-Detachements sowie des Lebens in der Mandschurei.

Mit einer Karte und Text-Skizzen.

Um dem allseits günstig beurteilten Buche eine grössere Verbreitung zu sichern, haben wir uns entschlossen, den **Ladenpreis auf 2 M herabzusetzen**, und wir liefern von jetzt ab zu

===== 2 M ord., 1 M 50 S no., 1 M 30 S bar. =====

Zwei Probe-Exemplare, auf beiliegendem Zettel verlangt, mit 50%.

Strassburg i. E., 19. Juli 1905.

Wolstein & Teilhaber G. m. b. H.

Z In meinem Verlage erschien soeben:

Album der holsteinischen Schweiz

20 Bilder in Lichtdruck.

2 M 50 S ord., 1 M 75 S no. bar.

Eutin, Juli 1905.

W. Struve's Buchhandlung.

Neuer Führer d. d. Eulengebirge
u. s. Vorberge einschliessl. d. **Zobten-**
gebirges etc. Mit neuer Karte
von Prof. Lehmann, Reichenbach.
1 M ord. — Auch einzeln Führer
oder Karte à 60 S ord. — bar mit 30%.

Vollständigster u. anerkannt bester Führer.

Heege & Güntzel

(P. Wiese),

Kommissionsverlag,
Reichenbach i/Schles.

Das

Z

Reisehandbuch für die Christliche Familie

ist soeben in X. gänzlich umgearbeiteter und verbesserter Auflage erschienen.

Preis 1 M ord., 75 S netto, 65 S bar und 11/10.

☛ Exemplare, die bis 1. September d. J. bestellt werden, liefern wir bar mit **50% Rabatt.** ☛

Durch Auslegen des Buches im Schaufenster, an den Bahnhöfen etc. können Sie mit Leichtigkeit Partien absetzen. Wir bitten, das Reisehandbuch allen christlichen Reisenden zu empfehlen, es wird von diesen **gern** benutzt.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 61.

Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt.
Abteilung I: Buchhandlung der Berliner Stadtmiffion.